**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 42 (1924)

**Heft:** 172

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Freitag, 25. Juli
1924

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 25 juillet
1924

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLII. Jahrgang — XLIIme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 172

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Postabonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 172

## Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre de commerce. — Registro di commercio. / Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Registro dei beni matrimoniali. / Anmeldung der Ansprüche aus Versicherungen bei deutschen Lebensversicherungsgesellschaften. — Production des créances résultant de contrats d'assurance conclus avec des compagnies allemandes d'assurance sur la vie. — Notificazione delle pretese fondate su assicurazioni conchiuse presso società germaniche di assicurazioni sulla vita. / Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilanci di società anonime.

**Wirtschaftliche Beilage Nr. 63 — Supplément économique N° 63**
**Supplemento economico N° 63**

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Sparkassaschein Nr. 2211 der Volksbank Wolhusen-Malters in Wolhusen, lautend auf Franz Josef Thalmann, Stegplatz, von und in Romoos, haltend Fr. 612.45.

Der Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, diesen innert der Frist von 3 Monaten vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst er für kraftlos erklärt wird. (W 418)

Ruswil, 24. Juli 1924.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee: **Dr. V. Winiker.**

### Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1924. 19. Juli. Unter der Firma **Baugenossenschaft Hardhof (Personal des Landwirtschaftsamtes der Stadt Zürich)** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 16. Februar 1924 eine Genossenschaft gebildet. Der Zweck der Genossenschaft besteht darin, städtisches Land im Hardhof an der Hardturmstrasse zu erwerben und darauf Einfamilienhäuser mit grösserer Gartenzuteilung zu erstellen, zu verwalten und an die Mitglieder der Genossenschaft zu verkaufen. Die Mitgliedschaft wird erworben auf schriftliche Anmeldung hin und durch Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Der Stadtverwaltung fernstehende Personen können nur mit Genehmigung des Vorstandes in die Genossenschaft aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft erlischt auf vierwöchentliche Kündigung hin auf Schluss eines Kalenderjahres, durch Tod und Ausschluss. Die Zuteilung der Häuser erfolgt nur an Genossenschafter. Ueber die Regulierung des Kaufpreises und damit verbundener Lasten bestehen besondere statutarische Bestimmungen. Die Zuteilung der Häuser erfolgt nur an Genossenschafter. Der Kaufpreis wird bezahlt durch Uebernahme der auf dem Objekt lastenden Hypotheken, durch Anzahlung von Fr. 600 bei Bestellung, weitere Fr. 600 bei Baueindeckung und Fr. 600 bei der Uebernahme des Hauses. Der Restbetrag der Kaufsumme ist vom Datum der Uebernahme an in gleichmässigen Raten innerhalb zehn Jahren zu tilgen. Dem Käufer ist freigestellt, den Restbetrag in kürzeren Zeiträumen oder sofort abzutragen. Tritt ein Mitglied aus, bevor es seine Raten embezahlt hat, so entscheidet über die an die Genossenschaft zu leistende Entschädigung ein Schiedsgericht. Die Genossenschaft beruht auf gemeinnütziger Grundlage und hat keine Gewinnabsichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Anton Tommer, Schmied, von Zürich, in Altstetten, Präsident; Max Hafner, Sattler S. B. B., von Zürich, in Altstetten, Vizepräsident; Eugen Rob. Meyer-Steiner, Kanzlist, von Zürich, in Zürich 1, Sekretär und Kassier; Eugen Götz, Maler, von Zürich, in Höngg; Anton Jungen, Wagner, von Frutigen, in Zürich 5; Alwin Zollinger, Schmied, von Wädenswil, in Zürich 4, und Albert Schwarz, Architekt, von Zürich, in Zürich 6; Beisitzer. Geschäftslokal: Holzgasse 4, Zürich 1.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Bern*

Bodenreinigungsmittel. — 1924. 22. Juli. Die Firma **Jakob & Co.**, Generalvertrieb des Bodenreinigungsmittels «Parkettdol», in Bern (S. H. A. B. Nr. 55 vom 6. März 1924, Seite 372), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. Juli. Die Genossenschaft **Verband schweizerischer Kürschnermeister**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 235 vom 22. September 1911, Seite 1585), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

22. Juli. Aus dem Verwaltungsrat der **Immobiliengesellschaft Mettlen A. G.**, mit Sitz in Muri (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1923, Seite 821 und Verweisungen), ist das Mitglied Konrad Krebs, von Twann, Industrieller, in Biel, ausgeschieden. Die Stelle bleibt vorderhand unbesetzt.

22. Juli. Unter der Firma **Compagnie des Concessions S. A.** gründet sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat das Studium von Konzessionen aller Art, evtl. ihre Verwertung und Beteiligung an solchen. Die Gesellschaft ist berechtigt, neue verwandte Geschäftszweige einzuführen, oder sich an andern ähnlichen Unternehmungen zu beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. Juli 1924 festgestellt worden. Die Gesellschaft nimmt ihren Anfang am 16. Juli 1924. Ihre Dauer ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt das von der Generalversammlung gewählte Mitglied des Verwaltungsrates Dr. jur. Hans Matti, von Zweisimmen, Fürsprecher, in Bern, aus. Derselbe führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

Damenhüte, Modefournitüren. — 22. Juli. Unter der Firma **E. Bähler Bern, Aktiengesellschaft (E. Baehler Berne, société anonyme)** bildete sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft gemäss den Bestimmungen des Schweiz. Obligationenrechts. Die Statuten datieren vom 1. Juli 1924. Die Gesellschaft nahm ihren Anfang auf 1. Juli 1924; ihre Dauer ist unbestimmt. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von ungarnierten und garnierten Damenhüten, sowie Engros-Handel mit Modefournitüren. Es können auch andere brancheverwandte Zweige aufgenommen und Handel in diesen Artikeln getrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt nach Eintragung in das Handelsregister laut Uebernahmevertrag vom 1. Juli 1924 das Geschäft des E. Bähler, Modefournitüren en gros Speichergasse 8 und 10, in Bern, auf Grund des per 1. Juli 1924 aufgenommenen Inventars, in Aktiven mit Fr. 545,082.64 und in Passiven mit Fr. 125,947.39, zum Kaufpreis von Fr. 419,135.25 und übergibt Herrn Bähler auf Rechnung desselben 105 Aktien der Gesellschaft an Zahlungsstatt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000, eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000. Dasselbe ist vollständig einbezahlt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus wenigstens zwei Mitgliedern. Für die erste dreijährige Amtsdauer besteht derselbe aus Emil Bähler, von Blumenstein, Fabrikant, und Hans Hostettler, von Rüschegg, Kaufmann, beide in Bern, beide zugleich Delegierte des Verwaltungsrates. Nach aussen wird die Gesellschaft rechtsverbindlich vertreten durch die Einzelunterschrift der Delegierten des Verwaltungsrates, sowie die Kollektivunterschrift zu zweien der nachbezeichneten Prokuristen unter sich. Prokuristen sind: Robert Benz, von Zürich; Theodor Blum, von Zürich, und Rudolf Laeng, von Utzenstorf; alle in Bern. Das Geschäftslokal befindet sich Speichergasse 8 und 10 in Bern.

*Bureau Fraubrunnen*

23. Juli. Aus dem Vorstand der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Münchenbuchsee & Umgebung**, in Münchenbuchsee (S. H. A. B. vom 23. April 1919, Seite 690), ist ausgeschieden der bisherige Präsident Otto Hegg. An seine Stelle ist gewählt worden: Otto Häberli, von Münchenbuchsee, Landwirt, in Wiggiswil. Der Präsident führt mit dem Vizepräsidenten oder dem Sekretär je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Besetzung der übrigen Mandate ist gleich geblieben.

*Bureau de Moutier*

Boulangerie-pâtisserie. — 23 juillet. La raison **Fritz Schenk**, à Moutier (F. o. s. du c. du 19 décembre 1922, n° 285, page 2295), est radiée ensuite de départ du titulaire.

**Luzern — Lucerne — Lucerna**

1924. 21. Juli. Der Inhaber der Firma **Rud. Lätsch, Schirmfabrikant**, Schirmfabrikation, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 126 vom 17. Mai 1913, Seite 907), verzeigt als Geschäftslokale: Kramgasse Nr. 8 für Verkauf, Reparaturen und Fabrikation, und Alpenstrasse Nr. 7 für Fabrikation, Lager und Verkauf.

21. Juli. **Arbeiter Union Schweizerischer Transportanstalten (A. U. S. T.)**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 283 vom 18. November 1921, Seite 2225 und dortige Verweisung). Der Vorstand dieser Genossenschaft setzt sich wie folgt zusammen. Präsident ist Josef Steiner (bisher Vizepräsident); Vizepräsident und Sekretär: Eduard Willfratt (bisher Beisitzer); Zentralkassier: Josef Bächler (bisher); Kassier der Sterbekasse: Franz Stadelmann (bisher); Aktuar: Gottlieb Wyser (bisher); Beisitzer sind: Karl Huber, Depotschlosser, von Adliswil (Zürich), in Luzern; Hans Schlegel, von Buchs (St. Gallen), Güterarbeiter, in Luzern; Jakob Amrein, Rangierarbeiter, von Luzern, in Luzern; Emil Portmann, Bahnarbeiter, von Escholzmatt, in Kriens; Adolf Eiholzer, Gepäckarbeiter, von Reiden, in Luzern, und Louis Sandoz, Bahnarbeiter, von Bonvillars, in Luzern. Werner Allgöwer, Gottlieb Müller, Hans Renggli, Josef Fuchs, Julius Bucher und Karl Imholz sind aus dem Vorstande zurückgetreten und die Unterschriften der beiden erstern erloschen.

Zahnärztliche Artikel. — 22. Juli. Die im Gesellschaftsregister des Amtsgerichts Nürnberg, Band X, Ziffer 67, seit 1. August 1899 eingetragene offene Handelsgesellschaft Ad. & Hch. Wagner, in Nürnberg (Gesellschafter: Adam Wagner, Heinrich Wagner und Dr. Eberhard Bosch, alle deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in Nürnberg), und Josef Bucher, von Hohenrain, in Luzern, haben unter der Firma **Ad. & Hch. Wagner & Co.**, in Luzern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit 15. März 1924 begonnen hat. Die Firma Ad. & Hch. Wagner, in Nürnberg, ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin; Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 4000 ist Josef Bucher, welchem Einzelprokura erteilt ist. Zahnärztliche Artikel. Stadthausstrasse Nr. 3.

23. Juli. **Aktiengesellschaft für Kohlenwerte**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 165 vom 4. Juli 1921, Seite 1353 und dortige Verweisung). An Frl. Paula Burri, von und in Kriens, wird Kollektivprokura in dem Sinne erteilt, dass dieselbe berechtigt ist mit einem der bisherigen Verwaltungsräte rechtsverbindlich zu zweien zu zeichnen. Die Verwaltungsräte Heinrich Endemann und Otto Endemann sind Bürger von Luzern.

23. Juli. **Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft (Sulzer Frères Société Anonyme) (Sulzer Brothers Limited) (Fratelli Sulzer Società Anonima)**, Zweigniederlassung in Luzern der gleichnamigen Firma mit Hauptsitz in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1924, Seite 712 und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Elias Wirth, von Speicher und Aarau, in Winterthur.

Hotel und Restaurant. — 23. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Bürchler**, Hotel- und Restaurationsbetrieb, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 19. April 1923, Seite 798), hat sich infolge Verkaufs des Geschäfts aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

**Schwyz — Schwyz — Svitto**

1924. 23. Juli. **Käsereiverein der Umgebung vom obern Zürichsee**, in Tuggen (S. H. A. B. Nr. 108 vom 26. April 1921, Seite 839). Aus dem Vorstande ist ausgetreten: Hermann Zwicker, Beisitzer. An dessen Stelle ist gewählt worden: Gottfried Bär, Käser, von Hütten, in Schönenberg. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen: Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

**Zug — Zoug — Zugo**

Hotel. — 1924. 22. Juli. Inhaber der Firma **Emil Notter, Hotel Löwen**, in Zug, ist Emil Notter, von Niederrohrdorf (Aargau), in Zug. Betrieb des Hotel Löwen.

Spezereien und Kolonialwaren. — 23. Juli. Inhaber der Firma **Josef Küng-Weber**, in Zug, ist Josef Küng-Weber, von Muri (Aargau), in Zug. Spezereihandlung und Kolonialwaren.

**Freiburg — Frihourg — Friborgo**

*Bureau de Fribourg*

1924. 23 juillet. La procuration conférée par la **Caisse Hypothécaire du canton de Fribourg**, société anonyme ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. du 8 janvier 1924, n° 5, page 38), à Aloys Desbiolles, est éteinte.

**Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città**

Transport- und Verkehrsunternehmen. — 1924. 21. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **A. Welti-Furrer A. G.**, in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1924, Seite 276 und dortige Verweisungen), Betrieb eines Transport- und Verkehrsunternehmens speziell die Pflege folgender Zweige: Möbeltransporte (In- und Ausland) und Möbelaufbewahrung, Lagerhausbetrieb, Fuhrwerkbetrieb, Reisebureau mit Haupt-Auswanderung und Passageageutur, Automobil- und Taxameterbetrieb; Begründung einer Interessengemeinschaft mit der Weltifurrer Internationale Transportaktiengesellschaft in Zürich, hat durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1924 den § 8 der Gesellschaftsstatuten teilweise revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

21. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Roth & Cie. Buchdruckerei**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 57 vom 8. März 1924, Seite 386), Buchdruckerei, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

21. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Fourage Import A. G. Basel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 7. Juli 1921, Seite 1379), Einfuhr und Handel von landwirtschaftlichen Produkten, sowie Geschäfte aller Art, die mit dem genannten Zweck in mittelbarer oder unmittelbarer Beziehung stehen, erteilt Kollektivprokura an Jakob Hartmann, von Basel, in Binningen, und Albert Heinzelmann, von und in Basel, in der Weise, dass dieselben unter sich zu zweien namens der Gesellschaft zur rechtsverbindlichen Kollektivprokuraunterschrift befugt sind.

Mal- und Zeichenutensilien, Papeterie. — 22. Juli. Die Firma **Courvoisier Sohn**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 11. April 1923, Seite 733), Handel in Mal- und Zeichenutensilien, Papeterie, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Hutgasse 19.

Vertretungen. — 22. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Hunkeler & Vogel**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1924, Seite 161), Vertretungen aller Art, hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Buch- und Akzidenzdruckerei. — 22. Juli. Walter Hunkeler-Abplanalp, von Pfaffnau (Luzern), in Basel, und Willy Hunkeler, von Pfaffnau (Luzern), in Basel, haben unter der Firma **Gebrüder Hunkeler**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1924 begonnen hat. Buch- und Akzidenzdruckerei. Güterstrasse 96.

22. Juli. Die Firma **Schweizer Schleppschiffahrtsgenossenschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1924, Seite 39 und dortige Verweisungen), Errichtung und Betrieb einer Reederei für Binnenschiffahrt auf allen schiffbaren schweizerischen Gewässern, sowie auf solchen ausländischen Binnengewässern, die mit der Schweiz in schiffbarer Verbindung stehen, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Bonergasse 5.

Spedition usw. — 22. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Columbia A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1924, Seite 13 und dortige Verweisungen), Betrieb eines Speditions-, Passage-, Auswanderungs- und Agenturgeschäftes, erteilt Kollektivprokura an Eduard Bergmann, von und in Basel, in der Weise, dass er mit je einem der beiden andern Kollektivprokuristen zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

22. Juli. Unter dem Namen **Fürsorgefonds der Firma W. Tschopp A. G. Basel** ist von der Firma W. Tschopp A. G. in Basel eine Stiftung errichtet worden mit dem Zwecke, langjährigen und treuen Angestellten und Arbeitern der Firma, die infolge Invalidität oder Alter aus der Firma ausscheiden, Zuwendungen und Pensionen aus den Zinsen und dem Kapital des Stiftungsvermögens zu entrichten. Im Todesfalle können Unterstützungen an die Hinterbliebenen bewilligt werden. Die Stiftung hat ihren Sitz in Basel. Der Stiftungsakt datiert vom 15. Juli 1924. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 3 Mitgliedern, welche vom Verwaltungsrat der W. Tschopp A. G. gewählt werden, welcher deren Unterschriftsberechtigung festsetzt. Mitglied des Stiftungsrates ist zurzeit: Wilhelm Tschopp-Müry, Kaufmann, von und in Basel, welcher namens der Stiftung Einzelunterschrift führt. Geschäftslokal: Steinentorstrasse 1.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

1924. 23. Juli. Die Aktiengesellschaft **Iberia A.-G.**, in Schaffhausen, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Juli 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 51 vom 2. März 1922, Seite 386, veröffentlichten Tatsachen getroffen. Gegenstand des Unternehmens sind: 1. die Erwerbung, Errichtung und Verwaltung von Unternehmungen jeder Art im In- und Auslande, insbesondere in Spanien; 2. die Beteiligung an solchen Unternehmungen in irgendwelcher Form, sowie deren Finanzierung; 3. der Abschluss von Geschäften aller Art, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Handlung. — 23. Juli. Die Firma **R. Rupli, z. Sommerlust**, Handlung, in Unterhallau (S. H. A. B. Nr. 218 vom 4. August 1896, Seite 899), ist im Sinne von Art. 28, Ziffer 2 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890 von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht worden.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1924. 22. Juli. Inhaber der Firma **Paul Zogg, Hotel Bahnhof & Kurgarten Weesen**, in Weesen, ist Paul Zogg, von Wartau, in Weesen. Hotelbetrieb. Die Firma erteilt Prokura an Frau Louise Zogg-Schellenberg, von Wartau, in Weesen.

Metzgerei und Wursterei. — 22. Juli. Die Firma **Johann Lebrecht Fei**, Metzgerei und Wursterei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 60 vom 18. Februar 1904, Seite 253), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft und Metzgerei. — 22. Juli. Die Firma **Gottfried Windler**, Wirtschaft und Metzgerei z. «Hirschen», in Thal (S. H. A. B. Nr. 140 vom 19. Juni 1923, Seite 1215), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Transportunternehmen. — 22. Juli. **A. Welti-Furrer A.-G.**, mit Hauptsitz in Zürich, Zweigniederlassung Buchs (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1924, Seite 161). Durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1924 wurde § 8 der Gesellschaftsstatuten teilweise revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

22. Juli. Aus dem Vorstand der **Käsereigenossenschaft Kohlbrunnen**, mit Sitz in Niederbüren (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1917, Seite 1123), ist der bisherige Kassier Jakob Forster ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Kassier gewählt: August Bernhardsgrütter, Landwirt, von Gossau, in Niederbüren. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

22. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Odol-Compagnie A.-G.**, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1923, Seite 1693), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. Juli 1924 eine teilweise Statutenrevision vorgenommen. Dabei wurden folgende Aenderungen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist nunmehr die Fabrikation und der Vertrieb von chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Produkten in der Schweiz. Das Grundkapital wurde von bisher Fr. 20,000 durch Neuausgabe von weitern 80 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, auf Fr. 100,000 erhöht, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Dieselben sind nur mit Genehmigung der Generalversammlung übertragbar. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 2—7 Mitgliedern. Der Präsident des Verwaltungsrates führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Joseph Braun, Advokat und Notar, von und in Basel, ist zum Präsidenten ernannt worden. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Dr. Johann Eisenring, Advokat, von Jonschwil, in Rorschach. Die übrigen bisher publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

**Graubünden — Grisons — Grigioni**

1924. 16. Juli. **Krankenkassenverein St. Moritz (Ortskrankenkasse)**, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 113 vom 2. Mai 1921, Seite 887). Auf Grund eines Beschlusses der Generalversammlung vom 27. April 1922 wird die Genossenschaft im Handelsregister gestrichen. Die Genossenschaft behält als anerkannte Kasse gemäss Art. 29 des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 das Recht der Persönlichkeit.

22 luglio. Sotto la ragione **Consorzio Energia Elettrica Campascio**, si è costituita una società cooperativa con sede a Campascio. Lo statuto porta la data del 14 marzo 1924. Lo scopo della società è di distribuire fra i suoi membri la quota di energia elettrica che pertocca alle due frazioni dal comune ed eventualmente anche energia acquistata dalla S. A. Forze Motrici Brusio. Tutti gli abitanti delle frazioni di Campascio e Pergola possono far parte della società, annunziandosi come membri presso la commissione. Una tassa d'entrata non viene percepita. Un membro che volesse uscire dalla società, deve darne avviso alla commissione tre mesi prima. Egli è tenuto a pagare la sua quota per consumo e spese dell'anno in corso, ma non potrà domandare nessun indennizzo per la quota pagata per attacco alla linea del consorzio e per spese fatte in comune. Membri, che verranno espulsi, vengono trattati nello stesso modo. Ogni anno al 31 dicembre si fa l'inventario ed il bilancio secondo le norme dell'art. 656 C. O. Eventuali avanzi di cassa saranno depositati a libretto presso la banca cantonale e primieramente adoperati per opere nuove, cambiamenti e riparazioni concernenti il complesso dell'azienda elettrica consorziale. Gli organi della società sono l'assemblea generale, la commissione, il cassiere e due revisori. La commissione è composta di tre membri e si costituisce da se designando un presidente ed un attuario. La società viene impegnata con la firma collettiva del presidente ed dell'attuario. La commissione è composta come segue: Presidente: Guido Mascioni, negoziante; Attuario: Antonio Della Ca, contadino; assessore: Richard Zala, meccanico montatore, tutti e tre di Brusio, a Campascio.

23. Juli. Aus dem Vorstande des Vereins unter dem Namen **Katholischer Kirchenbauverein Thusis**, mit Sitz in Disentis (S. H. A. B. Nr. 227 vom 22. September 1919, Seite 1663), sind Leonhard Anton Federspiel und Joseph Burgmaier ausgetreten; deren Unterschriften sind somit erloschen. An deren Stelle sind neu in den Vorstand gewählt worden: Blasius Plaz, Pfarrer, von Savognin, in Rhäzüns, als Präsident, und Joseph Bühler, Pfarrer, von Ems, in Thusis, als Sekretär. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen wie bisher der Präsident und der Sekretär kollektiv.

23. Juli. Aus dem Vorstande der **Konsumgenossenschaft Pontresina**, in Pontresina (S. H. A. B. Nr. 223 vom 23. September 1922, Seite 1853), sind Fritz Hagmann, Wilhelm Morf und Germanus Vetter ausgeschieden. Die Unterschrift von Fritz Hagmann ist somit erloschen. Als Beisitzer sind neu in den Vorstand gewählt worden: Christian Ladner, Bahnbeamter, von Jenaz; Giovanni Castelli, Kondukteur, von Poschiavo, und Peter Ehrler, Heizer, von Küssnacht (Schwyz), alle wohnhaft in Pontresina. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen nunmehr der Präsident, der Vizepräsident und der Verwalter, je zu zweien kollektiv.

Dachdeckerei. — 23. Juli. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung des Handelsregisters Graubünden gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister und Handelsamtsblatt:

Inhaber der Firma **Adolf Killias**, in Chur, ist Adolf Killias, von Chur, wohnhaft in Chur; Dachdeckerei, Kasernenstrasse 164 B.

Weinimport und Holzexport. — 23. Juli. Die Firma **Pietro Capelli**, Weinimport und Holzexport, in Chur (S. H. A. B. Nr. 266 vom 11. November 1916, Seite 1715), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Futterartikel. — 23. Juli. Die Firma **Johann J. Mani**, Futterartikel, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 195 vom 8. August 1921, Seite 1585), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Aarau*

1924. 23. Juli. Die Firma **Ernst Senn, Leitern- & Möbelfabrik**, in Aarau (S. H. A. B. 1918, Seite 1574), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Ernst Senn's Wwe.**, in Aarau, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Frau Lina Senn-Speckle, von Liestal, in Aarau. Leitern- und Möbelfabrik. Industriestrasse Nr. 268 in Buchs b. Aarau.

23. Juli. Inhaberin der Firma **Gret Buchser-Gysi, Modes,** in Aarau, ist Frau Gret Buchser-Gysi, von Buchs und Aarau, in Buchs b. Aarau. Modewaren. Hintere Vorstadt Nr. 25.

23. Juli. Rudolf Kyburz, von Oberentfelden, und Fritz Aeppli, von Schönenberg (Zürich), beide in Oberentfelden, haben unter der Firma **Aeppli & Kyburz, Autogarage,** in Oberentfelden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1924 ihren Anfang nahm. Autogarage und Reparaturwerkstätte. Köllikerstrasse.

*Bezirk Kulm*

23. Juli. Die **Injecta A. G. Spritzgusswerk,** in Teufenthal (S. H. A. B. 1923, Seite 587), hat in ihren Generalversammlungen vom 31. März 1924 und vom 30. Juni 1924 die Herabsetzung ihres Aktienkapitals und die Begebung neuen Kapitals in der Weise beschlossen, dass das bisherige Aktienkapital von Fr. 1,000,000 durch Reduktion des Nennwertes der einzelnen Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 250 auf Fr. 250,000 herabgesetzt wurde und dass gleichzeitig beschlossen wurde, das Aktienkapital zu erhöhen. Das alte Kapital im reduzierten Betrage wird als Kapital Serie A., das neue Kapital, eingeteilt in Aktien zu Fr. 500 Nennwert, als Serie B. bezeichnet. Von dem neuen Kapital sind zurzeit begeben und voll einbezahlt 800 Namenaktien zu Fr. 500 im Gesamtbetrage von Fr. 400,000, so dass das begebene und voll einbezahlte Kapital insgesamt Fr. 650,000 beträgt. Die Statuten sind entsprechend abgeändert worden.

*Bezirk Laufenburg*

22. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse für den Bezirk Laufenburg,** in Laufenburg (S. H. A. B. 1923, Seite 2055), hat in ihrer Generalversammlung vom 6. April 1924 ihre Statuten revidiert. Mit bezug auf die publizierten Tatsachen sind dabei folgende Aenderungen eingetreten: Die Firmabezeichnung lautet nunmehr **Krankenkasse des Bezirks Laufenburg.** Ihr Sitz befindet sich am Wohnort des jeweiligen Präsidenten. Organe der Kasse sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Revisoren und die Sektionen. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich nunmehr in Sissel n.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau de Cully*

Café. — 1924. 22 juillet. Léonard fils de Théophile Wacker, de Bümpliz (Berne), domicilié à Cully, est le chef de la maison **Léonard Wacker,** à Cully. Café Fédéral.

22 juillet. Dans son assemblée du 12 juin 1924, la société coopérative **Laiterie de l'Epesse,** à Puidoux (F. o. s. du c. du 11 février 1924, n° 34, page 234), a nommé membre du comité: Edouard Cossy, agrieulteur, de Puidoux, son domicile, en remplaeement de Aimé Delaerétaz.

*Bureau de Lausanne*

Régies, remises de commerces et assurances. — 19 juillet. Le chef de la maison **Lucien Rouge,** à Lausanne, est Lucien Rouge, d'Aigle, à Lausanne. La procuration est conférée à Auguste Pasche-André, de Oron-la-Ville, à Lausanne. Régies, remises de commerces et assurances, Rue du Midi 15.

21 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 2 juillet 1924, la **Société anonyme pour l'exploitation des brevets A. Champod,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 novembre 1912), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

21 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 21 juin 1924, la **Société de Développement de Pully,** société coopérative dont le siège est à Pully a modifié ses statuts en ce sens qu'elle s'est transformée en association et a décidé sa radiation au registre du commerce; cette raison est ainsi radiée, la liquidation comme société coopérative étant terminée (F. o. s. du c. du 22 juin 1894).

21 juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 8 juillet 1924, la société anonyme **Fabrique de Mannequins S. A.,** dont le siège est à Renens (F. o. s. du c. du 10 mai 1924), a repris pour le prix de fr. 7000, suivant inventaire du même jour, l'atelier mécanique exploité à Renens par Jeanne Pieco femme séparée de biens de César. Cette reprise a été payée par la remise de 70 actions nouvelles de fr. 100 chacune, nominatives, entièrement libérées. Ensuite de cette opération, le capital-actions de la société a été porté de fr. 10,000 à fr. 17,000, divisé en cent septante actions nominatives de cent francs chacune. L'art. 2 des statuts a été modifié en ce sens qu'il a été ajouté au but social, l'exploitation d'un atelier électro-mécanique. Dans son assemblée générale du 12 juillet 1924, cette société a désigné en qualité de seul administrateur Edgar Aeschbacher, de Seedorf (Bern), employé de bureau, à Renens, en remplacement de Olga Conza dont la signature est radiée.

21 juillet. La **Société romande de produits chimiques et pharmaceutiques,** société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 juin 1920), a, dans son assemblée générale du 15 juillet 1924 nommé administrateur Edouard Schmidt, droguiste, de et à Lausanne, en remplacement de Jean de Blonay, démissionnaire, dont la signature est radiée.

21 juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 17 mars 1924, la **Société immobilière de Chissiez,** société anonyme à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 mai 1923), a pris acte de la démission de Antoine Grossi, administrateur, dont la signature est radiée. Elle a procédé à son remplacement en appelant en cette qualité Alfred Menétrey, de Poliez-le-Grand, notaire, à Lausanne.

21 juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 15 avril 1924, la **Société immobilière du Cygne,** société anonyme à Lausanne, a pris acte de la démission de Antoine Grossi, administrateur, dont la signature est radiée. Elle a procédé à son remplacement en appelant en cette qualité Emile Colia fils, de Lausanne, entrepreneur, à Pully. (F. o. s. du c. du 16 septembre 1921.)

21 juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 11 mars 1924, la **Société immobilière Caroline-Martheray,** société anonyme à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 février 1923), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration pour 3 ans comme suit: Alfred Polla, entrepreneur, de Lausanne; François Hoguer, architecte, de Ursins; Francis Genoud, négociant, de Lausanne; Jean Fatio, constructeur, d'Orbe, et Alfred Menétrey, notaire, de Poliez-le-Grand, tous à Lausanne, ce dernier nouveau membre en remplacement de Antoine Grossi dont la signature est radiée.

21 juillet. Dans son assemblée générale ordinaire du 31 mars 1924, la **Société immobilière du Léman,** société anonyme, à Lausanne (F. o. s. du c. du 15 juillet 1921), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration pour 3 ans comme suit: Charles Corbaz, négociant, du Mont; Joseph Rossi, entrepreneur, d'Italie, et Alfred Menétrey, notaire, de Poliez-le-Grand, ce dernier nouveau membre en remplacement de Antoine Grossi, dont la signature est radiée.

**Genf — Genève — Ginevra**

Représentation. — 1924. 22 juillet. La maison **J. Chappuis,** exploitation d'un garage d'automobiles et atelier de mécanique, à l'enseigne «Garage de la Terrassière», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 août 1923, page 1569), a modifié son genre d'affaires qui est actuellement: Représentation industrielle et commerciale.

Epicerie, primeurs, etc. — 22 juillet. Le chef de la maison **Dubois fils,** à Genève, est Albert-Alphonse Dubois, de Neuchâtel et Môtiers, domicilié à Genève. Commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs. 3, Rue de la Tour Maîtresse.

Charcuterie. — 22 juillet. La raison **Alfred Conrad,** commerce de charcuterie, à Genève (F. o. s. du c. du 4 février 1922, page 223), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Commerce d'optique. — 22 juillet. La raison **V. Quiry, suc^r de V^ve Artaria,** à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1912, page 143), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 13 juin 1924, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Léon Quiry fils, suc^r de V^ve Artaria,** à Genève, par le fils du précédent, Léon Quiry, de Carouge, domicilié à Genève. Commerce d'optique. 2, Grand Quai, et 1, Place du Rhône.

Modes. — 22 juillet. **Yerri S. A.** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 juillet 1924, page 1228). L'administrateur a conféré procuration à Henri-Jules Cottet, de nationalité française, domicilié à Plainpalais.

Epicerie, vins et liqueurs. — 22 juillet. Le chef de la maison **Berthe Degoumois,** à Genève, est Madame Berthe Degoumois, née Wuilleumier, de Tramelan-Dessous (Berne), domiciliée à Plainpalais. Commerce d'épicerie, vins et liqueurs. 3, Rue de Cornavin.

## Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
## Registro dei beni matrimoniali

**Schwyz — Schwyz — Svitto**

1924. 23. Juli. Gemäss Ehevertrag vom 4. Januar 1924 haben die Ehegatten **Carl Christen** und **Adelheid** Christen, geb. **Stössel,** beide von Freienbach, in Wollerau, in Anwendung von Art. 190 u. ff. Z. G. B. das Sondergut der Ehefrau festgelegt. Die Ehefrau ist Inhaberin der Einzelfirma: «Adelheid Christen-Stössel», in Wollerau.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Stadt Solothurn*

1924. 23. Juli. Gütertrennung zwischen den Ehegatten **August Jean Jacques Künzler,** Jean Jacques sel., von Walzenhausen, Kaufmann, in Genf, und **Emilie** geb. **Baer,** Inhaberin der Einzelfirma E. Baer, vormals E. Amiet-Baer, in Solothurn, infolge Ehevertrag zwischen den Brautleuten vom 5. Juli 1924.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau de Morges*

1924. 23 juillet. Par contrat de mariage du 5 juillet 1924, les époux **Auguste Lambelet,** de Forel (Lavaux), cafetier, domicilié à Chavannes par Renens (titulaire de la raison individuelle «Auguste Lambelet», au dit lieu) et Julie **Capt,** ont adopté le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et suiv.).

## Anmeldung der Ansprüche aus Versicherungen bei deutschen Lebensversicherungsgesellschaften

Gemäss Art. 13 des Bundesgesetzes vom 8. April 1924, betreffend die Verwendung der Kautionen deutscher Lebensversicherungsgesellschaften und eine den schweizerischen Versicherten zu gewährende Bundeshilfe werden die Forderungsberechtigten und Pfandgläubiger (Berechtigte) aus Lebensversicherungen bei den unter das Gesetz fallenden deutschen Gesellschaften aufgefordert, ihre Ansprüche nach Massgabe der nachfolgenden Bestimmungen anzumelden.

1.

Das Recht zur Anmeldung steht den Berechtigten schweizerischer und ausländischer Staatsangehörigkeit zu, sofern die Versicherung, auf die sich ihr Anspruch gründet, in der Schweiz zu erfüllen ist.

2.

Die Anmeldung der Ansprüche ist zu richten aus Versicherungen:

1. bei der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft a. G. und beim Atlas, deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, an die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich (Postcheck VIII. 10 860);
2. bei der Gothaer Lebensversicherungsbank a. G. an die «Schweiz», Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft in Lausanne (Postcheck II. 320);
3. bei der Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter) an die Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel (Postcheck V. 205);
4. bei der Teutonia, Versicherungsaktiengesellschaft, und beim Nordstern, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, an die Genfer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Genf (Postcheck I. 30);
5. bei der Karlsruher Lebensversicherung a. G. an den Schweizerischen Lebens-Versicherungs-Verein in Basel, wenn der Versicherte einen geraden Geburtsjahrgang hat (Postcheck V. 7200);
6. bei der Karlsruher Lebensversicherung a. G. an die Patria, Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft a. G. in Basel, wenn der Versicherte einen ungeraden Geburtsjahrgang hat (Postcheck V. 81);
7. bei der Concordia, Kölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, an die Schweizerische Volksfürsorge, Volksversicherung a. G. in Basel (Postcheck V. 1725);
8. bei der Germania, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, an die «Vita», Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich, wenn der Versicherte einen geraden Geburtsjahrgang hat (Postcheck VIII. 1117);
9. bei der Germania, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, an die «Winterthur», Lebensversicherungsgesellschaft in Winterthur, wenn der Versicherte einen ungeraden Geburtsjahrgang hat (Postcheck VIII b. 992).

Bei verbundenen Versicherungen auf mehrere Leben ist für die Zuteilung an die schweizerische Gesellschaft das Geburtsjahr des ältesten Versicherten massgebend.

3.

Ansprüche aus Versicherungen in deutscher Markwährung oder in österreichischer Kronenwährung, die seit dem 1. Januar 1893 abgeschlossen wurden, sind beim Eidgenössischen Versicherungsamt in Bern anzumelden. Ist für diese Versicherungen Zahlung in Gold vereinbart, so hat die Anmeldung bei der schweizerischen Gesellschaft zu erfolgen.

Ansprüche aus Versicherungen in deutscher Markwährung oder in österreichischer Kronenwährung, die vor dem 1. Januar 1893 abgeschlossen wurden, sowie Ansprüche aus Versicherungen in einer anderen fremden Währung sind bei der schweizerischen Gesellschaft anzumelden.

4.

Als Anmeldung genügt die Angabe der deutschen Gesellschaft, bei welcher die Versicherung abgeschlossen wurde, der Policennummer und der

genauen Adresse des Berechtigten. Die nähern Angaben über die Versicherung sind an Hand eines von der schweizerischen Gesellschaft dem Berechtigten zuzustellenden Fragebogens zu machen.

Berechtigte, welche die Police der deutschen Gesellschaft der zuständigen schweizerischen Gesellschaft bereits eingereicht oder von der schweizerischen Gesellschaft einen Fragebogen erhalten haben, sind von der in dieser Bekanntmachung vorgesehenen Anmeldepflicht entbunden.

5.

Die Anmeldung hat bis zum 9. September 1924 zu erfolgen.

Versäumt der Berechtigte die Frist schuldhaft, so verliert er das Anrecht auf die im Gesetz vorgesehene Bundeshilfe.

Meldet der Berechtigte seinen Anspruch nicht bis zum 9. Juli 1925 an, so verliert er auch das Anrecht auf den Kautionsanteil.

6.

Im Interesse der reibungslosen Durchführung der Hilfsaktion werden die Berechtigten ersucht, ihre Ansprüche ohne Verzug anzumelden.

7.

Die Berechtigten können sofort bei der schweizerischen Gesellschaft eine vorläufige prämienpflichtige Versicherung in der durch das Hilfsgesetz bestimmten Höhe abschliessen, wenn sie ihr 2 % der bei der deutschen Gesellschaft versicherten Summe einzahlen und gleichzeitig den Namen der deutschen Gesellschaft und die Policennummer angeben. Dieser Betrag wird auf der Prämie der endgültigen Versicherung angerechnet.

Mit der Zahlung beginnt die Haftung der schweizerischen Gesellschaft in der Höhe der neuen prämienpflichtigen Versicherung. (V 121[1])

Bern, den 8. Juli 1924.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident: **Chuard.**
Der Bundeskanzler: **Steiger.**

## Production des créances résultant de contrats d'assurance conclus avec des compagnies allemandes d'assurance sur la vie

Vu l'art. 13 de la loi fédérale du 8 avril 1924 concernant l'affectation des cautionnements de compagnies allemandes d'assurance sur la vie et un secours financier accordé par la Confédération aux assurés de nationalité suisse, les ayants droit et les créanciers gagistes (créanciers) en vertu de contrats d'assurance conclus avec les compagnies allemandes énumérées dans la loi sont sommés de produire leurs créances conformément aux prescriptions suivantes.

1.

La production peut être faite par les créanciers suisses et étrangers dont les droits se fondent sur un contrat exécutable en Suisse.

2.

Les déclarations de production doivent être adressées aux sociétés suisses suivantes:

1. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Leipzig, société mutuelle d'assurances sur la vie, ou auprès de l'Atlas, compagnie allemande d'assurances sur la vie, à la Société suisse d'assurances générales sur la vie humaine, à Zurich (chèque postal VIII. 10 860).

2. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Gotha, banque mutuelle d'assurances sur la vie, à La Suisse, société d'assurances sur la vie et contre les accidents, à Lausanne (chèque postal II. 320).

3. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Stuttgart, banque d'assurances sur la vie, à la Bâloise, compagnie d'assurances sur la vie, à Bâle (chèque postal V. 205).

4. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Teutonia, société anonyme d'assurances, et auprès du Nordstern, société anonyme d'assurance sur la vie, à La Genevoise, compagnie d'assurances sur la vie, à Genève (chèque postal I. 30).

5. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Karlsruhe, société mutuelle d'assurances sur la vie, à la Société suisse d'assurances sur la vie, à Bâle (chèque postal V. 7200), lorsque l'année de naissance de l'assurée à son millésime divisible par 2,

6. et à la Patria, société mutuelle suisse d'assurances sur la vie, à Bâle (chèque postal V. 81), lorsque l'année de naissance de l'assuré n'a pas son millésime divisible par 2.

7. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Concordia, compagnie d'assurances sur la vie, à la Prévoyance populaire suisse, assurance populaire mutuelle, à Bâle (chèque postal V. 1725).

8. pour les contrats d'assurance conclus auprès de la Germania, compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à la «Vita», compagnie d'assurances sur la vie, à Zurich (chèque postal VIII. 1117), lorsque l'année de naissance de l'assuré à son millésime divisible par 2,

9. et à la «Winterthour», société d'assurances sur la vie, à Winterthour (chèque postal VIII b. 992), lorsque l'année de naissance de l'assuré n'a pas son millésime divisible par 2.

Pour les assurances sur plusieurs têtes, c'est sur l'année de naissance de l'assuré le plus âgé qu'il faut se baser pour savoir auprès de quelle société suisse la production doit être faite.

3.

Les créances en vertu d'assurances payables en marks allemands ou en couronnes autrichiennes et conclues depuis le 1er janvier 1893 doivent être produites auprès du Bureau fédéral des assurances, à Berne. Mais si pour ces assurances un paiement en or a été convenu, c'est à la société suisse que la déclaration de production devra être envoyée.

Les créances en vertu d'assurances payables en marks allemands ou en couronnes autrichiennes et conclues avant le 1er janvier 1893, ou payables en une autre monnaie étrangère doivent être produites auprès de la société suisse désignée sous chiffre 2.

4.

La déclaration de production sera suffisante si elle contient le nom de la compagnie allemande avec laquelle l'assurance a été conclue, le numéro de la police et le domicile exact du créancier. Les autres renseignements relatifs à l'assurance seront fournis plus tard par le créancier, sur la base d'un questionnaire que lui adressera la société suisse.

Les créanciers qui ont déjà remis à la société suisse compétente la police de la compagnie allemande ou qui ont reçu le questionnaire de la société suisse sont dispensés de l'obligation de produire leur créance.

5.

Les productions doivent être effectuées jusqu'au 9 septembre 1924.

Celui qui par sa faute laissera s'écouler ce délai sans produire sa créance perdra tout droit au secours financier prévu par la loi du 8 avril 1924.

Le créanciers qui ne produit pas sa créance jusqu'au 9 juillet 1925 perd en outre son droit à la part dans le cautionnement.

6.

Afin de faciliter autant que possible la mise en œuvre et la réalisation de l'action de secours, les créanciers sont instamment priés de produire leurs créances dans le plus bref délai.

7.

Les créanciers ont la faculté de conclure immédiatement auprès de la société suisse entrant en ligne de compte une assurance provisoire à primes périodiques pour le capital prévu par la loi sur l'action de secours; il suffit pour cela qu'ils paient une prime provisoire égale à 2 % du capital assuré par la compagnie allemande, et qu'ils indiquent en même temps le nom de la société allemande et le numéro de leur police. Le montant de la prime provisoire est porté au compte de la prime due pour l'assurance définitive.

Du fait de ce paiement, la société suisse commence à couvrir le risque pour une somme égale au montant de la nouvelle assurance à primes périodiques. (V 122[1])

Berne, le 8 juillet 1924.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
Le président de la Confédération: **Chuard.**
Le chancelier de la Confédération: **Steiger.**

## Notificazione delle pretese fondate su assicurazioni conchiuse presso società germaniche di assicurazioni sulla vita

In conformità dell' art. 13 della legge federale dell' 8 aprile 1924, concernente l'uso delle cauzioni di società germaniche d'assicurazioni sulla vita e la concessione d'un soccorso federale agli assicurati svizzeri, gli aventi diritto e i creditori pignoratizi («aventi diritto») di assicurazioni sulla vita conchiuse presso società germaniche contemplate dalla legge, sono invitati a notificare le loro pretese secondo le disposizioni seguenti:

1.

Possono notificare le loro pretese gli aventi diritto di nazionalità svizzera ed estera, semprechè l'assicurazione su cui si fonda la loro pretesa debba essere eseguita in Isvizzera.

2.

Le pretese vanno notificate:

1. Per le assicurazioni conchiuse presso la Lipsia, Società d'assicurazione mutua sulla vita, e presso l'Atlas, Società germanica d'assicurazione sulla vita, alla Società Svizzera d'assicurazioni generali sulla vita dell' uomo, in Zurigo (chèque postale VIII, 10 860);

2. per le assicurazioni conchiuse presso la Gotha, Banca d'assicurazione mutua sulla vita, in Gotha, alla «Svizzera», Società di assicurazione sulla vita e contro gl' infortuni, in Losanna (chèque postale II, 320);

3. per le assicurazioni conchiuse presso la Stoccarda, Banca d'assicurazione mutua sulla vita (Vecchia Stoccarda), alla «Basileese», Società d'assicurazioni sulla vita, in Basilea (chèque postale V, 205);

4. per le assicurazioni conchiuse presso la Teutonia, Società anonima d'assicurazione e presso il Nordstern, Società anonima d'assicurazione sulla vita, alla Ginevrina, Compagnia d'assicurazione sulla vita, in Ginevra (chèque postale I, 30);

5. per le assicurazioni conchiuse presso la Karlsruhe, Società d'assicurazione mutua sulla vita, in Karlsruhe, alla Società svizzera d'assicurazione sulla vita, in Basilea, se l'assicurato è nato in un anno di numero pari (chèque postale V, 7200);

6. e alla Patria, Società svizzera d'assicurazione mutua sulla vita, in Basilea, se l'assicurato è nato in un anno di numero dispari (chèque postale V, 81);

7. per le assicurazioni conchiuse presso la Concordia, Compagnia d'assicurazione sulla vita, in Colonia, alla Previdenza Popolare Svizzera, assicurazione mutua popolare, in Basilea (chèque postale V, 1725);

8. per le assicurazioni conchiuse presso la Germania, Società anonima d'assicurazione sulla vita, alla «Vita», Società anonima d'assicurazione sulla vita, in Zurigo, se l'assicurato è nato in un anno di numero pari (chèque postale VIII, 1117);

9. e alla «Winterthur», Società d'assicurazione sulla vita, in Winterthur, se l'assicurato è nato in un anno di numero dispari (chèque postale VIII b, 992).

Per le assicurazioni su più vite, fa stato, per l'assegnazione alla società svizzera, l'anno di nascita dell' assicurato più anziano.

3.

Le pretese fondantisi su assicurazioni pagabili in marchi germanici o in corone austriache, che furono conchiuse dopo il 1° gennaio 1893, vanno notificate all' Ufficio federale delle assicurazioni in Berna. Se per queste assicurazioni è stato pattuito il pagamento in oro, la notificazione va fatta alla società svizzera.

Le pretese fondantisi su assicurazioni pagabili in marchi germanici ed in corone austriache, che furono conchiuse prima del 1° gennaio 1893, come pure le pretese derivanti da assicurazioni pagabili in un' altra valuta estera, vanno notificate alla società svizzera.

4.

Per la notificazione basta indicare la società germanica presso la quale fu conchiusa l'assicurazione, il numero della polizza e l'indirizzo esatto dell' avente diritto. Le indicazioni più particolareggiate sull' assicurazione vanno fornite sulla scorta di un questionario che la società svizzera manderà all' avente diritto.

Gli aventi diritto che hanno già presentato la polizza della società germanica alla società svizzera competente, o che hanno già ricevuto da quest' ultima un questionario, sono dispensati dalla notificazione obbligatoria prevista nel presente avviso.

5.

Le pretese vanno notificate entro il 9 settembre 1924.

L'avente diritto che, per sua colpa, lascia passare invano questo termine, non può più fruire del soccorso federale previsto dalla legge.

L'avente diritto che non notifica la sua pretesa entro il 9 luglio 1925, non può più rivendicare neanche la sua quota nella cauzione.

6.

Perchè l'azione di soccorso si svolga senza impedimenti, gli aventi diritto sono pregati di notificare senz' indugio le loro pretese.

7.

Gli aventi diritto possono conchiudere subito presso la società svizzera un' assicurazione provvisoria a premi per l'ammontare stabilito dalla legge sul soccorso, pagando a detta società il 2 % della somma assicurata presso la società germanica e indicando in pari tempo il nome della società germanica e il numero della polizza. L'importo così pagato sarà dedotto dal premio dovuto per l'assicurazione definitiva.

Col pagamento comincia la responsabilità della società svizzera per l'ammontare della nuova assicurazione a premi. (V 128[1])

Berna, 8 luglio 1924.

In nome del Consiglio federale svizzero,
Il Presidente della Confederazione: **Chuard.**
Il Cancelliere della Confederazione: **Steiger.**

## Allgemeine Maggi-Gesellschaft, Kemptthal

**Bilanz auf 31. März 1924** (1. April 1923 bis 31. März 1924)

**Aktiven**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Wertschriften und Beteiligungen | 30,389,795 | — |
| Banken und andere Debitoren | 21,354,496 | 97 |
| Kassa | 20,407 | 23 |
| | 51,764,699 | 20 |

**Passiven**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Aktienkapital | 21,000,000 | — |
| Statutarischer Reservefonds | 2,300,000 | — |
| Ausserordentlicher Reservefonds | 2,300,000 | — |
| Obligationen-Anleihen: | | |
| 4½ % Anleihe von 1913 | 2,000,000 | — |
| 5 % » » 1915 | 8,000,000 | — |
| 5 % » » 1916 | 5,000,000 | — |
| 6 % » » 1920 | 6,000,000 | — |
| Kreditoren | 3,748,353 | 67 |
| Gewinn- und Verlust-Konto: | | |
| Saldo-Vortrag vom Vorjahre | 69,988 | 30 |
| Reingewinn 1923/24 | 1,346,357 | 23 |
| | 51,764,699 | 20 |

**Gewinn- und Verlust-Rechnung des Geschäftsjahres 1923/24**

**Soll**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Unkosten | 814,898 | 57 |
| Zinsen | 797,606 | 65 |
| Saldo-Vortrag vom Vorjahre | 69,988 | 30 |
| Reingewinn 1923/24 | 1,346,357 | 23 |
| | 3,028,850 | 75 |

**Haben**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Saldo-Vortrag vom Vorjahre | 69,988 | 30 |
| Ertrag aus Wertschriften und Beteiligungen (A. G. 123) | 2,958,862 | 45 |
| | 3,028,850 | 75 |

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

# Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

An die Obligationäre der

## A.-G. Bündner Kraftwerke, Chur

welche ihre Titel zum Umtausch eingereicht haben

Die drei unterzeichneten Gesellschaften geben hiermit die Erklärung ab, dass sie darauf verzichten, von dem Reechte des Rücktrittes von ihrem Umtauschangebot vom 27. Juni 1924 von dreieinhalbprozentigen eigenen Obligationen gegen Obligationen der A. G. Bündner Kraftwerke Gebrauch zu machen. Der Umtausch ist somit endgültig geworden und die zum Umtausch eingereichten B. K.-Obligationen sind in das Eigentum der drei unterzeichneten Gesellschaften übergegangen.

Die früheren Inhaber von B. K.-Obligationen sind daher gebeten, die ihnen laut Umtauschofferte zustehende Barentschädigung vom 1. August an bei der Bank, bei welcher sie ihre Titel eingereicht haben, gegen Vorweisung der Hinterlegungsquittung in Empfang zu nehmen.

Die Auslieferung der in Umtausch gegebenen dreieinhalbprozentigen Obligationen erfolgt nach Fertigstellung der neuen Titel; die Obligationäre werden hiervon später benachrichtigt werden. (O. F. 32755) 2156

**Zürich**, den 22. Juli 1924.

**Motor-Columbus Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen**
sig. A. Nizzola. sig. Ehrensperger.

**Nordostschweizerische Kraftwerke A. G.**
sig. Erny. sig. Dr. E. Fehr.

**Rhätische Werke für Elektrizität**
sig. Dr. J. Bossi. sig. G. Lorenz.

## Ville de Genève

Obligations 4½ % Ville de Genève **1914** remboursables au pair, soit en **500 francs, au 15 août 1924**, à la caisse municipale:

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 151 | 2419 | 3943 | 5795 | 7851 | 9255 | 11574 | 13720 | 15724 | 18922 |
| 162 | 2614 | 4306 | 5889 | 7884 | 9584 | 11597 | 13849 | 16006 | 18945 |
| 390 | 2707 | 4428 | 5975 | 8002 | 9613 | 12044 | 14414 | 16167 | 18995 |
| 992 | 2959 | 4909 | 6244 | 8195 | 9767 | 12351 | 14574 | 16237 | 19123 |
| 1037 | 2996 | 4924 | 6586 | 8491 | 9792 | 12508 | 14823 | 16841 | 19182 |
| 1220 | 3017 | 5031 | 6794 | 8510 | 9964 | 12560 | 15054 | 17144 | 19588 |
| 1309 | 3108 | 5066 | 6799 | 8949 | 10614 | 12564 | 15079 | 17342 | 19719 |
| 1336 | 3192 | 5099 | 6897 | 9079 | 10870 | 12594 | 15160 | 17824 | 19722 |
| 1409 | 3328 | 5248 | 7180 | 9142 | 10941 | 12833 | 15206 | 17995 | 19882 |
| 1440 | 3529 | 5271 | 7187 | 9159 | 11209 | 13157 | 15211 | 18283 | |
| 1860 | 3688 | 5408 | 7630 | 9209 | 11495 | 13249 | 15395 | 18728 | |
| 2280 | 3934 | 5497 | 7796 | 9251 | 11566 | 13491 | 15415 | 18753 | |

Obligations sorties antérieurement et non rentrées:

15 août 1921: N° 15930.
15 août 1923: N°s 1079, 4408, 7235.
15 février 1924: N°s 2166, 2325, 13293, 14057. (6018 X) ;2161

**Genève**, le 15 juillet 1924.

Le conseiller administratif délégué aux finances:
**Aug. Dérouand.**

## Société Electrique Vevey-Montreux

**Emprunts 3½ % du 13 septembre 1896 et 4½ % du 26 septembre 1912**

Par suite de tirages au sort les obligations dont les numéros suivent sont sorties:

**Emprunt de fr. 2,500,000 3½ %**

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 92 | 104 | 159 | 251 | 262 | 298 | 301 | 356 | 368 | 408 | 454 | 503 | 510 |
| 567 | 605 | 643 | 683 | 811 | 890 | 1010 | 1045 | 1171 | 1350 | 1391 | 1457 | 1480 |
| 1500 | 1503 | 1556 | 1584 | 1646 | 1799 | 1979 | 2035 | 2065 | 2071 | 2080 | 2082 | 2114 |
| 2121 | 2139 | 2451 | 2567 | 2732 | 2803 | 2874 | 3001 | 3051 | 3053 | 3105 | 3221 | 3264 |
| 3275 | 3315 | 3506 | 3751 | 3972 | 4041 | 4093 | 4105 | 4135 | 4145 | 4359 | 4493 | 4532 |
| 4582 | 4774 | 4816 | 4823 | 4939 | 4960 | | | | | | | |

**Emprunt de fr. 5,000,000 4½ %**

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 675 | 698 | 990 | 1153 | 1966 | 2244 | 2357 | 3760 | 3839 | 4123 | 4371 | 5431 | 5746 |
| 6165 | 6538 | 7711 | 8000 | 8156 | 9901 | 9910 | | | | | | |

Il reste à rembourser les obligations n°s 69 et 6542, sorties au tirage du 12 juillet 1923.

Le remboursement des titres précités s'effectuera pour les deux emprunts à partir du 31 octobre prochain, date à laquelle ils cesseront de porter intérêt, aux domiciles suivants: Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne et ses agences; Société de Banque Suisse, à Bâle et Zurich; Crédit Suisse, Genève; Banque de Montreux, Montreux et dans ses agences; Comptoir d'Escompte de Genève, Neuchâtel; MM. Du Pasquier, Montmollin & Cie. Neuchâtel; Société Electrique Vevey-Montreux, Territet (Les Jumelles).

NB. Emprunt 4½ %. Les titres seront remboursés à raison de 101 % conformément au contrat d'emprunt. (13226 M) '2153

**Territet**, le 21 juillet 1924. **La direction.**

**Wöchentliche Frachtverkehre**
mit Schnell- u. Postdampfern **von Genua** nach

## Süd-Amerika
und
## Nord-Amerika

Zentral-Amerika u. die Südwestküste
mit der
**NAVIGAZIONE GENERALE ITALIANA & „La Veloce"**

Generalagentur für die Schweiz:
**„SCHWEIZ-ITALIEN" A.G.**
Reise- und Transportgesellschaft
Sitz: **ZÜRICH**, 80, Bahnhofstrasse
Filialen: BASEL, ST. GALLEN
Frachtagenturen in Bern und Brig

Zeichnen der Konnossemente für Nord- und Südamerika durch die Generalagentur.

Wöchentliche Sammelverkehre von Zürich, Basel, Bern, Brig, St. Gallen und Schaffhausen nach Genua.
(1769 Z) ;1214

**Kohle Koks — Brikets Heiz-Öl**

**Frid. Störi**
Basel 2 - Teleph. Nr. 7762

**liefert billigst!**

**Weinschweizer,**
34 Jahre alt, mit höherer Bildung u. reicher Erfahrung in kaufmännischen u. industriellen Betrieben sucht dauernden Posten, möglichst in der Schweiz.
Offerten unter K 5249 L an Publicitas, Lausanne.

Les
## insertions
pour les
**financiers, commerçants et industriels**
trouvent dans la
**Feuille officielle suisse du commerce**
la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces
**PUBLICITAS**
Société Anonyme Suisse de Publicité

## Rückzahlung
## der 3½ % Anleihen des Kantons St. Gallen vom 31. Juli 1904

**Fr. 2,000,000 Serie XVIII und Fr. 1,000,000 Serie XIX**

Es werden die Obligationen der Serie XVIII, soweit sie nicht konvertiert worden sind, sowie sämtliche Obligationen der Serie XIX, am 31. Juli 1924 zur Rückzahlung fällig. Mit diesem Datum hört auch deren Verzinsung auf.

Die Titel werden vom Verfalltage an spesenfrei bei nachbezeichneten Einlösungsstellen zurückbezahlt.

**St. Gallen**, den 25. Juli 1924.

**Das Finanzdepartement.**

**Einlösungsstellen:**

| | |
|---|---|
| in **St. Gallen:** | St. Gallische Kantonalbank, sowie deren Filialen und Agenturen in Altstätten, Buchs, Degersheim, Flawil, Heerbrugg, Mels, Nesslau, Rapperswil, Rheineck, Rorschach, Thal, Uznach, Wallenstadt, Wattwil und Wil. |
| | Schweizerische Nationalbank. |
| in **Zürich:** | Schweizerische Nationalbank. |
| | A. Hofmann & Co. |
| in **Bern:** | Kantonalbank von Bern sowie ihre Filialen und Agenturen. |
| | Schweizerische Nationalbank. |
| in **Basel:** | Schweizerische Nationalbank. |
| | A. Sarasin & Co. |
| in **Aarau:** | Schweizerische Nationalbank. |
| in **Luzern:** | Schweizerische Nationalbank. |
| in **Neuchâtel:** | Banque Nationale Suisse. |
| in **Lausanne:** | Banque Nationale Suisse. |
| in **Genf:** | Banque Nationale Suisse. (3090 G) ;2154 |

# Anleihe der Königlich Ungarischen Regierung

## 1924-1944

### ausgegeben unter dem Schutze des Völkerbundes,

in Ausführung der Genfer Protokolle vom 14. März 1924, des ungarischen Gesetzes Nr. IV von 1924 und der Beschlüsse des Völkerbundsrates vom 14. Juni 1924,

in auf verschiedene Währungen lautenden Obligationen, deren Beträge ausreichen, um zusammen, einschliesslich der Kosten des Abschlusses und der Begebung des Anleihens sowie der Titellieferung, effektiv 250,000,000 ungarische Goldkronen oder deren Gegenwert zu ergeben.

Die Anleihe soll ermöglichen, Ungarn gemäss dem unter dem Schutze des Völkerbundes aufgestellten und von seinem Rate genehmigten Plan finanziell wieder aufzubauen.

Dieser Plan sieht vor, dass vom 30. Juni 1926 ab die ungarische Krone stabilisiert und das ungarische Budget ins Gleichgewicht gebracht werden soll.

Wie seinerzeit für Oesterreich, so wurde auch für Ungarn ein Generalkommissär ernannt, der die Durchführung des Umgestaltungsprogrammes zu überwachen hat.

Der Erlös der Anleihe ist dazu bestimmt, unter der Ueberwachung durch den vom Völkerbund für Ungarn eingesetzten Generalkommissär, Herrn Jeremiah Smith, aus Boston, das ungarische Budget gemäss dem von der Reparationskommission genehmigten Plan des Völkerbundsrates ins Gleichgewicht zu bringen. Der Generalkommissär wird im Amte bleiben, bis, nach Ansicht des Völkerbundsrates, in Ungarn das Gleichgewicht des Budgets wieder hergestellt sein wird.

Es ist vereinbart, dass verschiedene Teilbeträge dieser Anleihe in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, in England, in Holland, Italien, Schweden und in der Schweiz ausgegeben werden; Vereinbarungen gleicher Art hinsichtlich der Ausgabung weiterer Teilbeträge in der Tschechoslowakei und in Ungarn werden getroffen werden.

Die Anleihe ist eine unmittelbare Schuld des Königsreichs Ungarn. Sie ist sichergestellt durch:

1 eine « Allgemeine Verpflichtung » (General Bond) der ungarischen Regierung, in der einstweilen der Vorsitzende des Finanzkomitees des Völkerbundes als Treuhändler (Trustee) der Gläubiger bezeichnet ist und wonach dieser in der Folge durch drei Treuhänder, die der Völkerbundsrat zu ernennen hat, ersetzt werden wird;

2. a) die Roheinnahmen:
aus den Zöllen,
aus dem Tabakmonopol,
aus der Zuckersteuer,
b) die Reineinnahmen aus dem Salzmonopol;

diese Einnahmen werden zurzeit und künftig auf eine Sonderrechnung einbezahlt, die gegenwärtig vom Generalkommissär überwacht wird.

Das Amt des Generalkommissärs wird durch Beschluss des Völkerbundsrates aufgehoben werden, sobald der Rat die Ueberzeugung haben wird, dass die finanzielle Festigkeit Ungarns gesichert ist. Von diesem Augenblick an wird die Sonderrechnung durch die Treuhänder überwacht werden. Wenn zu irgend einem Zeitpunkt vor der gänzlichen Rückzahlung der Anleihe die Finanzlage Ungarns die Ausgleichung des Budgets nicht mehr gestattet, oder wenn der Wert der für den Anleihensdienst bestimmten Einkünfte gefährdet wird, ist der Völkerbundsrat berechtigt, bis die Finanzlage sich erholt haben wird, die Kontrolle wieder einzusetzen und neuerdings einen Generalkommissär zu ernennen.

Die ungarische Regierung ist verpflichtet, weitere Einkünfte — ausgenommen diejenigen der Staatseisenbahnen — für die Sicherstellung der Anleihe zu verwenden, sofern der Generalkommissär oder die Treuhänder dies für notwendig erachten sollten.

Soweit die auf der Sonderrechnung verfügbaren Mittel ausreichen, wird den Treuhändern monatlich ein Zwölftel der jährlich für den Anleihensdienst erforderlichen Gelder in der Währung der verschiedenen Anleihensteilbeträge und im Verhältnis der Grösse jedes Teilbetrages zur ganzen Anleihe überwiesen.

Um die Ausgabe und Sicherstellung dieser Anleihe zu ermöglichen, sind die dafür bestimmten Einnahmen von jeder Verpflichtung gegenüber der Reparationskommission befreit worden.

Die ungarische Regierung ist berechtigt, diese Einnahmen vom 1. Februar 1934 an zugunsten einer neuen Anleihe zu verpfänden, sofern die neue Anleihe zur Rückzahlung der gesamten noch im Umlauf befindlichen Anleihe oder eines oder mehrerer ihrer Teilbeträge ausgegeben werden soll; hierbei darf aber der Wert des Pfandes, das für den noch im Umlauf befindlichen Anleihensrest haftet, nicht vermindert werden.

Eine Belastung der Einnahmen oder des Vermögens des ungarischen Staates, wodurch die Pfänder dieser Anleihe in einem bessern oder im gleichen Range betroffen würden, ist unzulässig.

Die im Jahre 1923 von der Budapester Hafengesellschaft (Compagnie du Port de Budapest) ausgegebene Anleihe von 15 Millionen französischen Franken, die im ersten Range durch die aus dem Hafen herrührenden Staatseinnahmen sichergestellt ist, wird aus dem Erlös der gegenwärtigen Anleihe zurückbezahlt.

3. Hinterlegung eines Barbetrages bei den Treuhändern, der ausreicht, um den Anleihensdienst während sechs Monaten zu decken. Gebt dieser Betrag zurück, so hat die ungarische Regierung die fehlende Summe unverzüglich zu ersetzen.

Der Dienst für die Tilgung und die Verzinsung der Anleihe erfordert ungefähr 31,000,000 Goldkronen, während die Einnahmen aus den als Sicherheit haftenden Einkünften für die ersten vier Monate des laufenden Fiskaljahres einen Betrag ergaben, der ungefähr 80,000,000 Goldkronen im Jahr entspricht.

Das ungarische Schatzamt und der Generalkommissär schätzen, dass der Anleihenserlös genügen wird, um die Budgetausfälle bis zum 30. Juni 1926 zu decken und dass von da an das Budget ohne fremde Hilfe wird ausgeglichen werden können.

Die Tilgung der Anleihe erfolgt bis spätestens 1. Februar 1944 durch jährliche Rückzahlungen gemäss dem den Titeln aufgedruckten Tilgungsplan.

Die Treuhänder sind berechtigt, Rückkäufe an der Börse vorzunehmen, wenn der Kurs der Titel unter pari steht. Erfolgt die Tilgung durch Verlosung, so hat diese jeweils im Laufe des Monats Dezember und vom Dezember 1925 an stattzufinden. Die Nummern der ausgelosten Titel werden in den dafür bezeichneten Zeitungen veröffentlicht; die Titel gelangen am darauffolgenden 1. Februar zur Rückzahlung.

**Kapital und Zinsen** sind von allen gegenwärtigen und künftigen ungarischen Abgaben und Steuern befreit.

Ausgabe einer 7½ % Anleihe der königlich ungarischen Regierung von nominal 30,000,000 Schweizerfranken in Obligationen von je 1000 Schweizerfranken, auf den Inhaber lautend, Bestandteil der grossen oberwähnten Anleihe.

**Halbjährliche Verzinsung** je auf den 1. Februar und 1. August, ohne Abzug der eidgenössischen Couponsteuer; der erste Coupon von **37.50** Schweizerfranken wird am 1. Februar 1925 netto ausbezahlt, da die eidgenössische Couponsteuer von gegenwärtig 2 % gemäss Art. 15 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz vom 25. Juni 1921 im voraus entrichtet worden ist.

**Rückzahlung** bis 1. Februar 1944 gemäss Tilgungsplan und mittels jährlicher Auslosungen; die erste Rückzahlung erfolgt am 1. Februar 1926. Der königlich ungarischen Regierung steht jedoch von 1925 an das Recht zu, jeweils bis zum 15. Dezember die jährliche Tilgung durch Rückkäufe an der Börse vorzunehmen, wenn die Anleihe unter pari steht.

Die ungarische Regierung hat sich das Recht vorbehalten, vom 1. Februar 1934 an nach sechsmonatiger Voranzeige die Anleihe ganz oder teilweise zurückzuzahlen.

Die Nummern der ausgelosten Titel werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt, im Journal de Genève, in der Neuen Zürcher Zeitung und in den Basler Nachrichten spätestens einen Monat vor dem Tag der Rückzahlung veröffentlicht.

Kapital und Zinsen der Obligationen dieses Anleihensteilbetrages sind, in Schweizerfranken, bei den unterzeichneten Banken und Bankhäusern zahlbar.

Baron Frederick Koranyi,
Finanzminister der Königlich Ungarischen Regierung.

Jeremiah Smith, jun.,
Generalkommissär des Völkerbundes.

Die unterzeichneten Banken haben von der königlich ungarischen Regierung die

## Schweiz. Fr. 30,000,000 nominal

die den schweizerischen, auf Schweizerfranken lautenden Teilbetrag des grossen ungarischen Anleihens bilden, fest übernommen und legen sie

**den 29. Juli 1924**

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Der Emissionspreis beträgt 89 %, zuzüglich Stückzinsen, die auf dem Nennwert der Titel vom 1. August 1924, das heisst dem Tage des Beginns der Zinsberechtigung, bis zum Tage der Abnahme der Titel berechnet werden.

2. Vom Ergebnis der Zuteilung wird den Zeichnern sobald wie möglich nach Schluss der Subskription brieflich Mitteilung gemacht werden. Für den Fall, dass die eingegangenen Zeichnungen den Betrag der verfügbaren Titel übersteigen, werden sie verhältnismässig herabgesetzt.

3. Die Abnahme der zugeteilten Titel wird vom 1. August 1924 an erfolgen; die Zeichner werden jedoch berechtigt sein, die Abnahme der zugeteilten Titel bis zum 30. August 1924 hinauszuschieben, in welchem Falle sie bei der Einzahlung Zinsen zu 7½ % auf dem Nennwert der Titel für die Zeit vom 1. August bis zum Zahlungstag zu entrichten haben.

4. Die Zeichner erhalten auf den Inhaber lautende Interimsscheine, die sobald wie möglich gegen die definitiven Titel, für die der eidgenössische Titelstempel bereits entrichtet sein wird, umgetauscht werden.

5. Die Zulassung der Titel des schweizerischen Teilbetrages der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf und Zürich wird für die ganze Dauer der Anleihe nachgesucht werden.

Interessenten können bei den offiziellen Zeichnungsstellen Einsicht in den « General Bond » nehmen.

Genf, Basel, Bern, Zürich, den 21. Juli 1924.

**Union Financière de Genève**

**Schweizerischer Bankverein**

Kantonalbank von Bern.
Basler Handelsbank.
Schweizerische Volksbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Aktiengesellschaft Leu & Co.
Comptoir d'Escompte de Genève.
A. Sarasin & Co.
Eidgenössische Bank A. G.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Banque de Paris et des Pays-Bas, Siège de Genève.

**Zeichnungsstellen:**

Union Financière de Genève.
Schweizerischer Bankverein.
Aktiengesellschaft Leu & Co.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Kantonalbank von Bern.
Eidgenössische Bank A. G.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Banque de Paris et des Pays-Bas, Siège de Genève.
Schweizerische Kreditanstalt.
Basler Handelsbank.
Schweizerische Volksbank.
A. Sarasin & Cie.

mit ihren sämtlichen schweizerischen Niederlassungen, ferner:

Basel: Dreyfus Söhne & Co.
Ehinger & Co.
C. Gutzwiller & Co.
La Roche & Co.
Lüscher & Co.
Oswald & Co.
Paravicini, Christ & Co.
Passavant & Co.
Vest, Eckel & Co.
Zahn & Co.
Bern: Berner Handelsbank.
Freiburg: Week Aeby & Co.
Genf: Bordier & Co.
Chauvet & Co.
Darier & Co.
Ferrier, Lullin & Co.
Hentsch & Co.
Hentsch, Forget & Co.
Lombard, Odier & Co.
Paccard, Mirabaud & Co.
G. Pictet & Co.
Lausanne: Banque Commerciale de Lausanne, Ch. Schmidhauser & Co.
Bory, de Cérenville & Co.
Bugnion & Co.
Charrière & Roguin.
Galland & Co.
De Meuron & Sandoz.
Luzern: Luzerner Kantonalbank.
Falck & Co.
Neuenburg: Bonhôte & Co.
Du Pasquier, Montmollin & Co.
Perrot & Co.
St. Gallen: Wegelin & Co.
Vevey: De Palézieux & Co.
Zürich: American Express Co.
Bankaktiengesellschaft Guyerzeller.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Julius Bär & Co.
Blankart & Co.
Baumeister, Häberli & Co.
Brettauer & Co.
C. J. Bruppacher & Co.
Dätwyler & Co.
Escher, Freisz & Co.
A. Hofmann & Co. A. G.
A. Lang & Co.
Orelli & Co., im Thalhof.
Rahn & Bodmer.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & Co.
Ruegg & Co.
Joh. Wehrli & Co., A. G.
Wolfensberger, Friedrich & Widmer.

## Handels- und Rechts-Auskünfte

### Renseignements commerciaux et juridiques

Aarau: Sttrnemann & Sandmeier, Adv., Not. u. Ink.
Altdorf: Dr. F. Sehmid, Adv.
Bern: G. Bäriswyl, Ink. Ausk.
— Dr. S. Aronovsky, Adv.
— Alfr. Pezolt, Adv. u. Ink.
Biel: J. Albrecht, Adv. u. Inkasso. Tel. 5.88.
— H. Brügger, Not. u. Ink.
— Fehlmann, Not., Inkasso.
Brig: Vervielfältigungen E. Stetner & Cie.
Bargdorf: Howald, E., Ink.
Genf: J. Susset P. Jeannere. avoc., 2, Tour Maitresse.
— Me. John Renaud, avocat au barrau de Genève.
— Etude P. Despont, recouvrem.-contentieux.
Lugano: Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi, Handelss. Not.
— Ufficio Fiduciario S. A., Ink., Treuh.-Geschäfte.
— Prof. B. Bertoni & R. van Aken, Adv.-Notar-Ink.
Luzern: L. Widmer, Inkasso
— Inetehen & Rey Ink.
Neuchâtel: Ulysse Renaud, Rens., encaiss., rec.
— J. Barrelet, avocat.
— M. Digler, avocat et not.
Olten: Notar E. Frey; Ink.
— Dr. W. Stuber, Adv. u. Ink.
— Dr. P. Portmann, Adv.
— Dr. Meyer, Adv. Not. Ink.
Schwyz: Mich. Ehrler, Ink.
St. Gallen: M. Baumann, Ink.
— E. Forster, Rechtshureau,
St-Imier: N. Frepp, Av., not.
Winthur: Dr. W. Witzig, Adv.
Zürich: F. Wenger, Advok., Talstr. 39, T. Seinau 4999
— Advokat Wächter, Löwenstrasse 49, Handelssachen
— Dr. E. Utzinger, Advokat, Ink. Treuhänder.

**COUVERTS!**
*Engros Versand*
G. KOLLBRUNNER & Cie
BERN
*Verlangen Sie unser Angebot.*

## Eisenwaren

Junger Commis, beider Sprachen mächtig, tüchtig im Ladenservice u. Spedition sucht per sofort Stelle.

Offerten unter Chiffre T 1639 Sn an Publicitas, Solothurn. 2158

## Sellier

Maître sellier s'occuperait de la confection de bâches, couvertures et articles de sellerie, etc., bas prix.

Faire offres écrites sous W 25331 L Publicitas, Lausanne. 2152

## Fonderie

**à vendre ou à louer**

pour cause de décès. 3000 m². Proximité gare Suisse romande. Outillage complet. Construction moderne, récente. — Offres à case postale 11276 Berne.

## Société pour le Traitement des Affections Cutanées par les Procédés B. V., à Lausanne

Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances auprès du notaire Julien Durussel, à Lausanne, **d'ici au 30 août 1924.** 2125

## SIGRISWIL 800 Meter über Meer

**Thunersee**

## Pension und Confiserie Adler

Prächtige Aussicht auf See und Gebirge. Pensionspreis von Fr. 7 an. 925 (826 T)

Prospekte durch **K. Bieri-Künzi.**


Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne